

# Sozialraumanalyse Region Wölbling

Sabine Haslinger, September 2016

Neben der bereits seit vielen Jahren etablierten Bildungs-, Vernetzungs- und Kulturarbeit im Waldviertel, v.a. durch die Arbeit im Bildungszentrum Gföhl, wird ab Sommer 2016 ein neuer Standort in der niederösterreichischen Region Wölbling/Dunkelsteinerwald eröffnet. Das Kultur- und Bildungsangebot soll sich dabei an den Themen und Bedürfnissen der lokalen Akteur\*innen und Einwohner\*innen orientieren, diese vernetzen und sie bestmöglich in die Erstellung des Angebots integrieren. Ziel ist die Gründung eines lokalen Vereins, in dem die Bildungsbeauftragte der Gemeinde sowie Vertreter\*innen relevanter Bewohner\*innengruppen (Jugendliche, ältere Menschen, Bäuer\*innen...) involviert sind und den Aufbau und das Programm der neuen Zweigstelle mitgestalten.

Die Gemeinde Wölbling ist eingebettet in die ebi-Zielregion „Dunkelsteinerwald“, diese liegt geografisch im Dreieck zwischen der NÖ Landeshauptstadt St. Pölten, der Kultur- und Weinstadt Krems a.d. Donau und dem gleichfalls an der Donau situierten Stift Melk. Die Nordwestgrenze der Region bildet die Wachau bzw. das Donautal. Im Osten und Süden fällt das Gebiet in sanften Ausläufern ins Alpenvorland ab.

## 1. Region Dunkelsteinerwald

Der Dunkelsteinerwald weist einen hügeligen Landschaftscharakter auf, der außerhalb der großen Waldgebiete von einer kleinteiligen Feldstruktur geprägt ist. Während sich die Waldflächen vor allem auf das Kerngebiet und die nördlich zur Donau abfallenden Hänge konzentrieren, geht diese Landschaft im Nordosten in eine flach-hügelige Wein- und Obstlandschaft über. Anschließend daran erstrecken sich im südlichen Teil der Kleinregion ausgedehnte landwirtschaftliche Ackerflächen und größere Besitzstrukturen.

Der Dunkelsteinerwald wird wesentlich von seiner namensgebenden Waldfläche geprägt, die mit insgesamt ca. 99 km<sup>2</sup> den größten Flächenanteil hat. Der große zusammenhängende Wald hat der Region nicht nur ihren Namen gegeben, sondern er prägt auch das Leben und Wirtschaften in der Region. Über 20 holzverarbeitende Betriebe - vom Sägewerk über Zimmereien, bis hin zu Tischlern - gibt es noch heute im Dunkelsteinerwald.

Der Großteil der Waldfläche wird von vier großen Forstgütern nach modernsten forsttechnischen Methoden bewirtschaftet. Auch die Jagd, vor allem auf Rot- und Schwarzwild spielt eine bedeutende Rolle. Und schließlich ist es gerade der Wald im Dunkelsteinerwald, der der Region eigenwillige Schönheit verleiht.

## 2. Geschichtliches zur Gemeinde Wölbling

777 wird Gruzwittigau (jetzt Grünf, Gde. Obritzberg-Rust), als Salzburger Besitz erstmals urkundlich erwähnt. 1074 erste Erwähnung von „Welmica“ in Salzburger Urkunden, als Besitz des Klosters Admont (Steiermark). 1144 kommt Wölbling bis zum Jahr 1803 zu Salzburg (Kloster Nonnberg). Mit der Landesgerichtsbarkeit 1585 für Wölbling wird auch der Pranger im Dorfzentrum errichtet, der bis heute als „Sehenswürdigkeit“ der Gemeinde gilt.

1602 wird durch Erzbischof Wolf Dietrich von Salzburg das Marktwappen verliehen. An Hand des im Diözesanarchiv Salzburg aufgefundenen Originalwappens erfolgte 2002 die Neudarstellung und Wiederverleihung durch die NÖ Landesregierung.

Die Region ist mehrmals Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen, wie 1525 beim 1. Türkeineinfall und 1683 beim zweiten Türkeineinfall, bei dem die Oberwölblinger Pfarrkirche als Zufluchtsort für die Bewohner der Umgebung dient und das Rathaus geht in Flammen auf. 1805 wird Wölbling durch Besetzung französische Truppen. 1945 ist die Gemeinde ist bei Kriegsende Frontgebiet mit umfangreichen Zerstörungen und anschließender zehnjähriger sowjetischer Besatzung, woran sich die älteren

Wöblinger\*innen noch gut erinnern können.

### 3. Charakteristik Gemeinde Wöbling

1996-1970 erfolgt der Zusammenschluss der Gemeinden Oberwöbling, Ambach, Unterwöbling und Hausheim zur neuen Marktgemeinde Wöbling. Das heutige Gemeindegebiet umfasst 8 Katastralgemeinden (Ambach, Anzenhof, Noppendorf, Hausheim, Landersdorf, Unterwöbling, Oberwöbling, Ratzersdorf) auf einer Fläche von 32,29 km<sup>2</sup>. Die Fläche verteilt sich auf 55% Wald, 37% Landwirtschaftliche Nutzfläche, 2% Weingärten, 6% Bauland.

Die Gemeinde ist Mitglied bei folgenden Verbänden:

- Regionalentwicklungsverein DONAU NÖ-MITTE
- Regionaler Entwicklungsverband NÖ-Mitte
- Tourismusverband NÖ-Zentral
- NÖ Blasmusikverband
- NÖ Weinstrasse Region Traisental

### 3. Bevölkerungsstruktur

Von den rund 2.500 EinwohnerInnen in der Gemeinde Wöbling sind 48,8 % Männer und 51,2 Frauen. Die Verteilung nach Altersgruppen zeigt

13,5 % der Einwohner\*innen sind unter 15 Jahren

13 % sind 15-29 Jahre

51,7 % sind 30-65 Jahre

16,6 % sind 65 Jahre und älter.

Die Unterteilung in Österreicher\*innen und Nicht-Österreicher\*innen ergibt ein Bild von 93,7 % und 6,3 %. Dieser Wert hat sich seit Steigerung der Flüchtlingszahlen sicher verändert, aktuelle Zahlen liegen derzeit nicht vor. Der Bevölkerungsanteil von Angehörigen von sog. Drittländern liegt dabei bei 28,6 %.

#### Bewohner\*innen nach höchster abgeschlossener Ausbildung

Ausbildung	Gesamt
Pflichtschule	27,10%
Lehre	34,80%
Berufsbildende mittlere Schule	16,70%
Allgemeinb. Höhere Schule	3,90%
Berufsbildende höhere Schule	8,00%
Kolleg	0,60%
Hochschulverwandte Lehranstalt	3,40%
Hochschule	5,50%

Quelle: Statistik Austria

## 4. Soziale Infrastruktur in Wölbling

Die soziale Infrastruktur stellt sich auf der Homepage der Gemeinde wie folgt dar. Die Ergebnisse des Bildungs-Cafés ergänzen dieses Bild umfassender aus Sicht der Bewohner\*innen (siehe Kapitel 7).

### Bildungseinrichtungen

- NÖ Landeskindergarten
- Kindergruppe Waldweg
- Volksschule
- Musikschule
- Sportmittelschule
- Freiraum Leben, freie Schule

### Gesundheit

- Arzt für Allgemeinmedizin mit Apotheke
- Facharzt für Orthopäde
- Mutterberatung

### Freizeit

- Gastronomie
- Sportunion Wölbling (6 Sektionen): Tennisplätze
- Waldbad Oberwölbling
- Heurigen

Mehr Infos siehe Ergebnisse Bildungs-Café.

## 5. Wirtschaft

Die Gemeinde Wölbling ist geprägt vom Bild eines Weinbaugebiets mit Handwerksbetrieben. Zu den größeren Unternehmen in der Gemeinde zählen etwa WW Asphaltmischwerk Wölbling GmbH, Hach Lange GmbH, Walter Brantner Wertstoffsortieranlage, Vogtrans Transport- und SpeditionsgesmbH, Silmeta oder Kirchner Landmaschinen. Zu den Kleingewerbebetrieben zählen Tischlereien sowie zahlreiche Heurigenbetriebe. Der Ort beherbergt einen Unimarkt sowie einene Adeg als Nahversorger, ein regionaler Bioladen schloss im Dezember 2015. Funktionierende Gasthäuser sind in dieser Region nicht zu finden.

## 6. Gespräche mit Expert\*innen und Multiplikator\*innen

Im Herbst 2015 wurden Expert\*innen-Interviews mit der Bürgermeisterin Karin Gorenzl, der Bildungsbeauftragten Karin Graf sowie der Bürgerinitiative „Wölbling MITeinander“ über die Möglichkeiten von Bildungs- und Kulturarbeit in der Gemeinde Wölbling geführt.

Der Verein ebi wurde vorab vorgestellt sowie die Möglichkeiten der Arbeit erörtert. Es wurde auch nach Anbietern von Bildungs- und Kulturarbeit in der Region gefragt. Dazu zählen etwa das Katholische Bildungs- und Heimatwerk, das Programm der Gesunden Gemeinde, die regulären Bildungsanbieter wie Musikschule, Volksschule, Kindergarten, Hauptschule, Freiraum Leben sowie die zahlreichen Vereine in der Region.

Alle Interviewten stehen der Errichtung einer Zweigstelle positiv gegenüber. Eine Herausforderung könnte sein, die bestehenden Vereine „unter ein Dach“ zu kriegen, da oft parteipolitische Interessen gute Projekte oder Ideen in der Gemeinde behindern. Eine Vernetzung mit allen relevanten AkteurInnen wie Dorferneuerung, ARGE Dunkelsteinerwald, MIT etc. wurde empfohlen. Ebi als überparteilicher Träger ist für alle eine interessante Basis für die Arbeit in der Gemeinde.

Eine besondere Schwierigkeit bei kulturellen Veranstaltungen stellen die immer restriktiver werdenden Auflagen für öffentliche Veranstaltungen im Kulturbereich dar. Hier wird Bedarf an Unterstützung formuliert.

Den Wöblinger\*innen sollte klar vermittelt werden, was der Verein ebi jedem/jeder Einzelnen bringen kann, sonst ist die Intention nicht verstehbar. Projekte im Bereich der Regionalentwicklung könnten durchaus erfolgreich sein, wie etwa ein Spielplatz in Wöbling, ein nicht-kirchliches Angebot für Eltern-Kind-Arbeit standen im Raum.

Von Seiten der Gemeinde wurde angekündigt, dass auf Grund der finanziellen Situation finanzielle Unterstützung wenn dann nur im kleinen Rahmen möglich wäre. Die Gemeinde ist allerdings im LEADER-Programm, in der Dorferneuerung sowie im Tourismusverband angedockt. Eine Idee der Bürgermeisterin war es, das Gebäude neben der Gemeinde (im Gemeindebesitz) als Dorfhaus zu renovieren und eine Zwischennutzung für ebi zu vereinbaren.

Die Koordination der verschiedenen Initiativen bzw. eine kompakte und übersichtliche Kommunikation über die Angebote in Wöbling sind Anliegen in der Gemeinde.

## 7. 1. Wöblinger Bildungs-Café

Am 14. Oktober 2016 fand das 1. Wöblinger Bildungs-Café mit 23 engagierten Wöblinger\*innen statt. Ziel des Abends war eine Bestandsaufnahme der bestehenden Bildungs- und Kulturangebote (nach Zielgruppen) sowie die Erhebung der Bedürfnisse und Ideen der Bewohner\*innen. Wir arbeiteten dazu im Format „World Café“ und erhielten sehr detailliertes Bild über die Bildungs- und Kulturlandschaft in Wöbling. Die Ergebnisse werden in der Folge dargestellt:

### ÄLTERE MENSCHEN

Was es in Wöbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreubares Wohnen</li> <li>• Medizinische Versorgung</li> <li>• Turnen, Munterturnen, Sportunion</li> <li>• Seniorenbund, Pensionistenverband</li> <li>• kirchliche Angebote</li> <li>• Pfarrgemeinderat – Krankenbesuche</li> <li>• Volkshilfe, Hilfswerk, Essen auf Rädern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilitätsangebote (Bus, Taxi...)</li> <li>• Begleiteter Treffpunkt/Dorf-Café (Gasthof Müllner)</li> <li>• Überparteiliche Veranstaltungen (Reisen, Ausflüge...)</li> <li>• Mehr generationen-übergreifende Projekte</li> <li>• Möglichkeit um Wissen, Erfahrungen, Fertigkeiten weiter zu geben (Weisenrat)</li> <li>• Nutzung Lebenshilfe-Raum?</li> <li>• Tagesheimstätte für alte Menschen (Programm, Betreuung...)</li> </ul>

## ZUGEZOGENE

### Österreicher\*innen und Migrant\*innen

Was es in Wölbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein DA: Betreuung von Flüchtlingen in der Region, Begegnungs-Cafés</li> <li>• Infomappe der Gemeinde</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfhaus/Treffpunkt/Ort</li> <li>• Gemeinschaftsgarten</li> <li>• Offene Formate/Einladungen, die nicht auf traditionelle Vereine fixiert sind</li> <li>• Interkulturelle Abende</li> <li>• Grenzenlos Kochen</li> <li>• WWW: wie <a href="http://www.weltweitwoerdern.at">www.weltweitwoerdern.at</a></li> <li>• ehrenamtliche Deutschkurse</li> <li>• Weitergabe/Austausch von Expert*innen-Wissen für Probleme und Herausforderungen von geflüchteten Menschen</li> <li>• Buddys für Ältere, Jugendliche, Beauftragte*r)</li> <li>• Fest für Zugezogene (zusammen mit Ehrungen und Geburtstagen)</li> <li>• Vorstellen in der Gemeindezeitung</li> <li>• Asylwerber*innen sinnvoll gemeinnützig beschäftigen</li> <li>• ungezwungene Veranstaltungen wie Filmabende</li> </ul>

## BILDUNGSANGEBOTE

Was es in Wölbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<b>Bildungseinrichtungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiraum/Jurten</li> <li>• Pfarre</li> <li>• Kindergarten</li> <li>• Waldweg</li> <li>• Volksschule</li> <li>• NNMS</li> <li>• Blasmusik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bücherei:</b> schwer zu erreichen, nicht barrierefrei</li> <li>• <b>Nachhilfe-/Lernangebot</b> für Schüler*innen, evtl. von älteren Menschen</li> <li>• <b>Diskussions- und Philosophie-Runden</b></li> <li>• <b>Tauschbörse</b> online</li> <li>• <b>Bio-Laden</b></li> <li>• <b>Gemeinde-Bildungsdatenbank</b></li> <li>• <b>Altes Wissen</b> weitergeben: z.B. Konservierung von Lebensmitteln</li> <li>• <b>Nähkurs, Strickrunden</b></li> <li>• <b>Wissen über Gewerbetreibende:</b> z.B. Steuerberater, Physiotherapeut*in, Masseur*in...</li> <li>• <b>Wissen über die eigene Region:</b> Wald, Wölblingener Bucht</li> <li>• <b>Singgruppe, Stimmbildung</b></li> </ul>
<b>Angebote</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindergruppe MuKis</li> <li>• Singen</li> <li>• Kirchenchor</li> <li>• Volkstanzgruppe</li> <li>• LOOK</li> <li>• vegan Power Cooking (Wissen + Kochen)</li> <li>• Wanderungen Markus Dienberger</li> </ul>	
<b>Gesunde Gemeinde</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Yoga</li> <li>• Bauchtanz</li> <li>• Pilats</li> <li>• Kochen</li> <li>• Tanzen</li> <li>• Allgem. Vorträge</li> <li>• Kräuterwanderung</li> <li>• Wanderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachkurse:</b> Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch</li> <li>• <b>Gitarrenkurs</b> für Erwachsene</li> </ul>
<b>Union</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderturnen</li> <li>• Munterturnen</li> <li>• Montagriege</li> <li>• Mittwochtturnen</li> <li>• Musikgymnastik</li> <li>• Kneipp-Wanderungen</li> </ul>	
<b>KBW</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchausstellung</li> <li>• Vorträge</li> <li>• Archäologische Fundstätten</li> </ul>	

## ELTERN-FAMILIEN

Was es in Wölbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<b>Bildungseinrichtungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindergarten</li> <li>• Waldweg</li> <li>• Jurte</li> <li>• VS</li> <li>• NMS</li> <li>• Musikschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit am Schulweg (Freiw. Pensionisten, Zivis, Lehrpersonal mit Schülern)</li> <li>• Apotheke und Drogeriemarkt</li> <li>• Kurz- und Schreibwaren</li> <li>• Dorfzentrum (Erfahrungsaustausch, Kaffee, Talente-Tausch, Reparaturen...)</li> <li>• Jugendcoach/Ansprechperson f. Jugendl.</li> <li>• Infoplattform mit Themen wie Elternstammtisch, Transport Bhf., Koordination Bahn/Bus, Einkaufs-Fahrgemeinschaft, Eltern-Kind-Zentrum</li> </ul>
<b>Sport, Bewegung, Freizeit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienwandertage</li> <li>• Boogie-Club</li> <li>• Tennis</li> <li>• Union</li> <li>• Yoga</li> <li>• Freibad</li> <li>• Reiten</li> <li>• Fußball</li> <li>• Spielgruppe im Pfarrhof</li> </ul>	
<b>Versorgungsangebot</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehr</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittelnahversorgung</li> <li>• PfarreFriseurin</li> <li>• Heurige</li> </ul>	
<b>Gesundheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• prakt. Arzt und Orthopäde</li> <li>• Zahnarzt</li> <li>• Hebamme</li> <li>• Physiotherapeuten</li> <li>• Kinder-Ergotherapeutin</li> <li>• (Heil)masseure</li> </ul>	

## KINDER

Was es in Wölbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hebamme im Ort</li> <li>• MUKI-Beratung Gemeinde</li> <li>• MUKI-Runde Pfarrhof</li> <li>• Eltern-Kind-Turnen</li> <li>• Kindergarten und Waldweg</li> <li>• Kinderturnen (KiGa und VS)</li> <li>• VS</li> <li>• Freiraum</li> <li>• NMS</li> <li>• Musikschule</li> <li>• Sportvereine</li> <li>• Musikverein</li> <li>• Freizeitzentrum</li> <li>• Spielplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für Jugend</li> <li>• Ferienbetreuung</li> <li>• Lernhilfen: von älteren Menschen?</li> <li>• Begabtenförderung</li> <li>• Begegnungszone für alle Menschen</li> <li>• Natur erleben</li> <li>• Finanzielle Unterstützung für Eltern (privat und Schulveranstaltungen)</li> <li>• Spielen auf Matten (Donaldson)</li> <li>• kulturelle Angebote für Kinder</li> <li>• Klettern in der Halle</li> </ul>

## JUNGE MENSCHEN

Was es in Wölbling schon gibt	Was fehlt, was läuft nicht so gut?
<p><b>(politische) Vereine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuerwehr ab 10 Jahren</li> <li>• Sommercamp</li> <li>• Spieletag</li> <li>• Reitverein mit 2 Hallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Skate-Anlage</b> vermüllt</li> <li>• <b>Co-Working:</b> Selbständige vernetzen sich</li> <li>• Raum für <b>gemeinschaftliches Wohnen:</b> günstig</li> <li>• <b>Zuzug fördern:</b> mehr junge Menschen 20-30 Jahre</li> <li>• <b>Begegnungsräume</b></li> <li>• <b>Events und Vernetzungsraum:</b> für 12-19jährige und 20-30jährige</li> <li>• <b>Inhalte Events:</b> Austausch, Weltpolitik, unparteiisch, Was könnte man selbst tun? Verstehen und aktiv werden, Film-Abende (Umwelt, Energie...), Gemeinwohl-Events</li> <li>• <b>Jugend-Treff:</b> unorganisiert, unpolitisch, offener Raum</li> <li>• <b>Junge-Menschen-Haus:</b> Stadl? Pfarrhof?</li> <li>• <b>Generationen-übergreifende</b> Events und Räume</li> </ul>
<p><b>Sport</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tennis</li> <li>• Minigolf</li> <li>• Fußball</li> <li>• Union-Dachverband</li> <li>• Skater-Anlage</li> <li>• Beach-Volleyball</li> </ul>	



## 8. Aktivierende Befragungen potenzieller Kund\*innen

Beim Tag der offenen Tür im Cohousing-Projekt Pomali am sowie am Wölblinger Bauernmarkt, bei dem sich die regionalen Vereine der Region präsentieren, wurden Passant\*innen befragt, welche Angebote sie sich in Wölbling wünschen würden bzw. was sie selbst als Kurs anbieten könnten. Die Ergebnisse sind in der Folge dargestellt:

### Bedarf an Bildungsangeboten in der Gemeinde Wölbling

erhoben beim Tag der offenen Tür in Pomali am 6. Juni 2016

Yoga, entspannend
Trommeln für Anfänger
Singen für Anfänger
Tanzen: Standards, Kreistanz
Zeitzeugen erzählen über die Region

erhoben beim Bauernmarkt in Wölbling am 10./11.09.2016

### Bildungsangebote von Wölblinger\*innen

erhoben beim Tag der offenen Tür in Pomali am 6. Juni 2016

Elterntisch
Physiotherapie
Yoga für Schwangere, Eltern-Kind, Kinder
Mein Projekt auf 1 Seite
Rebozo-Technik (Massage mit Tuch)
Entspannung mit Klangschalen
World Work – Themen in großen Gruppen erforschen
Öko-Dorf-Design
WIKI-Kompetenzportfolio für Jugendliche: Erfassung informell erworbener Kompetenzen
Schreibwerkstatt

erhoben beim Bauernmarkt in Wölbling am 10./11.09.2016

Waldkindergeburtstage
Legasthenie-Training und Trommeln für 6-12jährige
Körperl flechten für Anfänger*innen
Yoga sanft, Yoga für Senior*innen
Yoga mit Schwerpunkt Regeneration, Stressbewältigung, Burn-Out Prof. auch Einzelworkshop
Schreiben mit Markus Vonach: Lebenserfahrung auf den Punkt bringen
Rotes Zelt: Frauengruppe
Flötenunterricht (Quer- und Blockflöte)

## 9. Fazit

Die Idee, eine Zweigstelle in Wölbling zu etablieren, wurden von beinahe allen Befragten positiv aufgenommen. Der Versuch der Etablierung einer ebi-Zweigstelle in Wölbling könnte durchaus gelingen. Die Voraussetzungen scheinen v.a. auf Grund der bereits engagierten Personen(gruppen) gegeben zu sein.

Skepsis bzw. keine genaue Vorstellung über den Bedarf an Bildung wurde bei der Bevölkerung festgestellt. Die offene Zugang war für manche nicht verständlich. Das Bildungsniveau der BewohnerInnen spielt hier vermutlich ebenfalls eine Rolle.

Die Herausforderung in Wölbling wird voraussichtlich darin bestehen, eine koordinierende Rolle einzunehmen und sich klar als partei- und konfessions-unabhängige Einrichtung zu etablieren. Seitens der Gemeinde wird Bereitschaft zur Unterstützung festgestellt.

Geeignete Räumlichkeiten zu finden stellt sich als eine Herausforderung dar. Derzeit wird versucht, etablierte Räume (wie z.B. auch Heurigenlokale) zu nutzen. Für ein regelmäßiges Angebot bzw. für eine Einrichtung ist diese Situation aber nicht haltbar. Es muss gemeinsam mit der Gemeinde Wölbling an einem Standort gearbeitet werden.

Als Zielgruppen zeigten sich junge bzw. ältere Menschen, für die immer wieder Angebote eingefordert wurden. Als großes Thema steht immer wieder die Kriegsvorgangeneit (Frontgebiet im 2. Weltkrieg) im Raum. Im Bereich der Regionalentwicklung (wie z.B. Tauschkreis, Dorfladen) scheinen Projekte schnell anzugehen zu sein. Der Fokus wird deshalb im nächsten Jahr auf die weitere Aktivierung sowie das Setzen von Impulsen gelegt.

Für den Aufbau der Zweigstelle müssen potenzielle Räumlichkeiten, Mitglieder und Vorstandsmitglieder sowie die Finanzierung gefunden werden, die Sondierung soll ebenfalls einen Schwerpunkt in der weiteren Arbeit darstellen.